



Das höhere Prinzip der Liebe im Gegensatz zum Mangel an Liebe

Zum Neujahr 2021

Der Beginn eines neuen Jahres ist ein passender Anlass, Vergangenes zu überdenken und loszulassen, dem Neuen bewusst Raum zu verleihen und das bislang Unmögliche zu ermöglichen. Anstatt sich krampfhaft mit Vorsätzen zu belegen, dürfen wir uns auf unseren inneren Wesenskern besinnen, denn dieser ist seit eh und je im Menschen vorhanden. Gerade in dieser Krisenzeit, in welcher bisherige Konzepte, Denkvorgänge, Strategien, vermeintliche Sicherheiten und Scheinwahrheiten kollabieren, ist es von entscheidender Bedeutung, positive Energie ins Feld zu strahlen, damit Neues in jedem Gesellschaftsbereich sichtbar und umsetzbar wird.

Warum ist denn positive Energie so viel erstrebenswerter als negative Energie? Ist die negative Energie nicht auch unglaublich kraftvoll? Während meiner beruflichen medizinischen Tätigkeiten, als Naturheilpraktikerin, als Sportlerin, als Mutter und als Autorin habe ich mich gelegentlich gefragt, warum wir eigentlich auf das Gute ausgerichtet sind und nicht auf das Negative. Als Ausdauerleistungssportler wird man aufs Extremste mit den eigenen Tugenden und Untugenden konfrontiert. Und jeder Sportler lernt sehr schnell, dass man mit negativen Gefühlen, Gedanken und Handlungen niemals weiterkommt, sondern in Abhängigkeiten, Teufelskreisen und Negativspiralen landet. Es geht nicht nur im Sport, sondern im Leben generell darum, in jeder erdenklichen Situation mit innerer Stimmigkeit und positiven Energien zu arbeiten.

Die aktuellen klassischen psychologischen Ausbildungen gründen auf den Theorien der Philosophen und Psychologen der letzten Jahrhunderte wie Carl Gustav Jung, Immanuel Kant oder Sigmund Freud. Sie gingen in ihren Theorien davon aus, dass in jedem Menschen die positiven Tugenden (wie z.B. bedingungsloser Respekt, Verzeihen und Vergeben, Dankbarkeit, Freude, Urvertrauen, Hoffnung, Wertschätzung, Spontaneität, Gelassenheit, Ehrlichkeit oder Demut) wie die negativen Untugenden (Wut, Hass, Trauer, Neid, Unehrllichkeit, Angst, Scham etc.) in gleichem Masse vorhanden sind. Für mich waren diese Theorien nie richtig stimmig und auch irgendwie unvollständig. Mir war immer klar, dass die positiven Energien stärker sind und sie deshalb unsere Essenz und den Wesenskern darstellen. Je mehr ich mich in den letzten Jahren durch Bewusstseinsarbeit mit Psychosomatik und den Tiefen der Spiritualität, insbesondere der Trinität (Körper-Seele-Geist), auseinandergesetzt habe, desto mehr fühlte ich dies bestätigt. Die Liebe mit all ihren Aspekten und Qualitäten ist das höchste Gut.

Kennen wir nicht die Aussage, die sich über Jahrtausende hielt: Die Liebe (alle Aspekte von positiven Energien) ist stärker als alles andere auf der Welt. Es ist die pure göttliche Kraft, die nachhaltig und entwicklungsfördernd auf das Gute, das Schöpferische in uns selbst und damit auf die ganze Schöpfung ausgerichtet ist. Alle Facetten der Liebe enthalten nicht nur eine positive Energie, sondern auch eine Ursprungintelligenz, die chaosregulierend wirkt und natürliche Ordnung und Entwicklung der

Schöpfung stützt. Positive Gefühle sind der Antrieb für positive Gedanken, welche wiederum in positive Handlungen münden. Dadurch ergeben sich Flows und Win-win-Situationen.

Was positive Energie bewirkt, möchte ich anhand der nachfolgenden Abbildung erklären. Trinität (Körper-Seele-Geist) in Worten und Bildern auszudrücken, ist allerdings nur sehr schwer möglich. Dennoch erachte ich es als wichtig, das Grundprinzip der Schöpfung einfach und für jedermann, insbesondere auch für Kinder, zugänglich zu machen.



Auch wenn ich an dieser Stelle von Schichten der drei Existenzebenen Körper-Seele-Geist spreche, so möge man sich vorstellen, dass sie alle miteinander verwoben sind. Geist und Seele zusammen bezeichne ich als Herz, welches nach unserem physischen Tod weiterlebt und wieder inkarnieren kann. Im Kern dieses Herzens leuchtet ein unglaubliches Licht. Es ist dies das reinste göttliche Potenzial, welches bei allen Menschen identisch und unveränderlich ist und uns alle zusammen auf Augenhöhe setzt. Im Kern des Herzens sind auch alle Tugenden in natürlicher Weise vorhanden. Die ausserhalb des Kerns folgende orange-schwarze Schicht kann als feinstoffliche Seele bezeichnet werden. Sie ist veränderbar, verdunkelt sie sich doch mit negativen Abspeicherungen aus Mangel an Liebe. Sie wird jedoch durchlichtet und transformiert durch positive Energien, welche aus unserer Mitte fliessen. Die Verdunkelungen sind das, was wir manchmal als «Mauer ums Herz» fühlen – eine Verdichtung oder eine Verhärtung. Dadurch entstehen Trennung, Mangel an Liebe und Untugenden. Die dritte dunkelblaue Schicht schliesslich kennzeichnet unseren physischen Körper. Er ist genauso individuell wie die Seele und veränderbar. Alles, was sich ausserhalb der drei Kreise befindet, kennzeichnet unsere Ausstrahlung, unser Energiefeld, unsere Aura. Dieses Energiefeld wirkt unbewusst auch auf unsere Mitmenschen. Je mehr positive Energie aus unserer Mitte fliesst, desto weniger werden wir von aussen negativ angezogen und beeinflusst.

Unser Wesenskern

Jeder bewusste Mensch kann heute bestätigen, dass unser innerster Kern diesen göttlichen Funken enthält. Es bildet unsere Essenz, stellt unseren Wesenskern dar. Von hochbewussten Menschen wissen wir heute sogar, wie Geist und Seele entstehen (vgl. zu diesen Themen mein Buch «Herz-Ethik»). So wird auch klar, dass wir in unserem innersten Wesenskern nicht nur alle Aspekte der bedingungslosen Liebe tragen, sondern auch eine unfassbare göttliche Ursprungintelligenz. Individuelle Erfahrungen unserer Seele jedoch verdecken den göttlichen Geist in uns. Menschen, die Bewusstseinsarbeit leisten, transformieren mit positiver Energie (Herzenergie) die unvoreilhaftigen Programmierungen ihrer Seele, welche sie aus verschiedenen Leben mitbringen (auf dem Bild dargestellt in den orange-schwarzen Schattierungen). Dadurch dringt immer mehr Licht aus unserem innersten Kern nach aussen. Im Aussen finden wir ein Energiefeld, welches regelrecht Licht ins Dunkle bringt und zusehends mehr Klarheit und Weisheit entstehen lässt. Gewisse Situationen oder Menschen erscheinen plötzlich in einem anderen Licht. Durch Bewusstseinsarbeit wird Negativität in uns selbst - aber auch im Aussen - erkannt, ohne diesbezüglich zu beschuldigen oder zu verurteilen. Mit anderen Worten wird der negativen Energie still und weise positive Energie aus unserer Mitte entgegengesetzt. Den Rest erledigen die Naturgesetze und die nichtlineare Intelligenz. Diese positiv ausgestrahlte Energie berührt die Menschen im Umfeld auch ohne Worte – in der Familie, in der Schule, am Arbeitsplatz,

wahrscheinlich kaum bewusst, jedoch ganz bestimmt unbewusst. Gleich verhält es sich übrigens mit der negativen Energie: Wenn jemand gestresst ist, dann zieht diese negative Energie auch das Umfeld dieser Person oftmals unbemerkt herunter.

Die so erfolgte Durchlichtung der Seele führt zur Klarheit und Weisheit; unlichte Dinge kommen ans Licht, Menschen werden in ihrem Wesen durchschaut. In der Gesellschaft sind es Polit-, Sport-, Wirtschafts- und Finanz-Skandale, welche ans Licht kommen. Missstände und Missbrauch werden öffentlich, immer häufiger bringen Wistleblowers Ungerechtigkeit ans Licht. Erst durch dieses Erkennen sind wir fähig, in eine konstruktive Richtung zu arbeiten.

Mit dem Prozess der Bewusstseinsentwicklung verfeinert sich auch die Wahrnehmung zusehends. Die meisten Menschen werden hochsensitiv. So fühlen sie äusserst viel; sehen, hören, schmecken und riechen mehr. Eine solche Bewusstseinsentwicklung stellt im Prinzip einen ganz natürlichen Vorgang dar und gehört zum menschlichen Potenzial, welches in unserer Zeitqualität entfaltet wird. Menschen, welche in anderen Leben diese Entwicklungsschritte bereits durchschritten haben, werden gar hochbewusst geboren.

So wird auch das innere Wissen gleichsam hochgefahren und vergangene Erfahrungen (Intuition) aus dem Unterbewusstsein (Seele) gelangen durch den Vorgang der Durchlichtung vermehrt ins Alltagsbewusstsein. Da in der Seele alles gespeichert wird, steht einiges im nächsten Leben als Unterbewusstsein oder gar im Tagesbewusstsein wieder zu Verfügung. Alle Menschen, welche hier inkarniert sind, sind für diese Zeit und ihre Umbrüche bereit. Wir alle bringen sehr viel seelische Erfahrung und Reife mit, um Zugriff auf die geistige Intelligenz und Phänomenalität zu erlangen. Das ermöglicht einen Quantensprung des Bewusstseins in einem einzigen Leben, sofern wir uns nach dem Kern unseres Herzens orientieren und somit dem intelligentesten Prinzip der Liebe folgen.

Werden wir uns doch unserem innersten Atomkraftwerk positiver Energien bewusst und lassen alle Aspekte der Liebe bedingungslos von innen nach aussen fließen. Es ist dieses individuelle aber auch kollektive stetige Wach- oder Bewusst-Werden der Menschen, welches den gigantischen Wandel hin zum Guten antreibt. Dieses Wach-Werden geschieht nur deshalb, weil wir in vergangenen Leben schon so unglaublich viel erfahren und gelernt haben. Sind wir also dankbar für all das, was war, was ist und was sein wird!

Entstehung des Herz-Kerns

Der innerste Wesenskern ist bei allen Menschen identisch und vollkommen göttlich. Bei der Entstehung hat sich der transzendente Geist – die göttliche Ursprungintelligenz – von der göttlichen Quelle gelöst und mit feinstofflicher Energie zu einem neuen Wesen verbunden. Der göttliche Geist per se kann nämlich nicht wirken - er braucht dafür eine reine Trägerenergie, einen Antrieb. Geist verbindet sich also mit feinstofflicher unprogrammierter Energie, welche im Universum massenhaft vorhanden ist. Durch die Verbindung von göttlichem Geist (Ursprungintelligenz) mit feinstofflicher reinsten Energie (Ursprungsenergie) entsteht das, was wir als reinsten bedingungslose Liebe bezeichnen. Dieser göttliche Funke bildet unseren Herz-Kern, unsere Essenz, unser Lebensantrieb, unsere Herzintelligenz. Für Menschen, die feinstofflich wahrnehmen, ist dieser göttliche Funke sichtbar. Geist alleine jedoch ist für niemanden sichtbar, er ist transzendent. Der Auftrag eines jeden so gebildeten Wesens sollte sein, zu erfahren, was es heisst, göttlich zu sein. So wurde es auf seinem langen Weg durch verschiedene Inkarnationen und Erfahrungswelten oft mit Ungöttlichem konfrontiert, wodurch das Bewusstsein auf den inneren Wesenskern verdeckt wurde und damit in Vergessenheit geriet. Doch stellt die reinsten bedingungslose Liebe eine unvorstellbare göttliche Kraft mit nichtlinearer Ursprungintelligenz (auch Herzintelligenz) dar, welche ein ganzes Universum erschüttern lassen könnte.

Das Gegenteil von Liebe ist Mangel an Liebe

Im Laufe der vielen Inkarnationen haben sich bei uns Verdichtungen durch vermehrte Orientierung nach aussen anstatt nach innen ergeben. Durch mangelndes Bewusstsein dieser göttlichen inneren Kraft haben wir Mangel an Liebe erlebt und haben oftmals dem aussen orientierten Ego die Führung überlassen anstatt dem nach innen orientierten Herzen. Das Ego arbeitet vor allem mit der Mental-ebene, dem Verstand, und der Emotionalebene, den Gefühlen, und damit nur mit *einem* Teil unseres ganzen Herzens. Das Ego hat kaum Zugriff auf den Geist, nutzt es doch lediglich den Verstand mit dem linearen Denken. Reiner Geist jedoch hat keine Gedanken mehr, was wir im Sein-Zustand erfahren.

Das Vergessen des innersten Kerns liess Mangel an göttlicher Verbundenheit entstehen, wodurch sich Trennung, Spaltung und Grenzen ergaben. Diese damit verbundene negative Energie hat eine Qualität und physikalische Wirkung, welche komplett gegen das göttliche Prinzip der Liebe wirkt. Negativität wirkt widernatürlich, zerstörerisch, deregulierend, seelisch verdichtend, schmerzhaft und belastend. Aus diesem Liebesmangel heraus entstehen Untugenden als Antrieb für Chaos, Repression, Gewalt, Lügen, Intrigen, Manipulation, Depression; kurz: Stress in jeder Hinsicht. Diese Mangelerscheinungen dienen allerdings der Erkenntnis, irgendwann wieder zur inneren Fülle zurückzukehren, wozu jedes Wesen seine individuell benötigte Zeit erhält.

Menschen im Liebesmangel benötigen als Antriebsenergie ebenfalls negative Energie. Sie erhaschen diese bei anderen Wesen, welche diese Art von Energie meist unbewusst ausstrahlen und dadurch ihren Energiemangel verstärken. Menschen, welche sich hingegen in der Liebe befinden, schöpfen die Endlosenergie aus ihrem innersten Wesenskern. Für ihre Berufung, ihre Lebensaufgabe, verfügen sie über genügend Herzenergie, ja, Herzblut, ohne andere Menschen ihrer Lebensenergie berauben zu müssen. Sie befinden sich im Urvertrauen, sind dadurch wenig am Grübeln und fühlen in sich Zufriedenheit und innere Stimmigkeit. Alle Aspekte dieser bedingungslosen Liebe sind als Basiswerkzeug in uns vorhanden. Dies ermöglicht, uns jederzeit positiv zu positionieren und ein positives Umfeld für andere zu schaffen – mit der schönen Folge, dass wir nach dem Gesetz der Resonanz auch Positives in unser Leben ziehen.

Während in unseren äusseren Herzschichten die Vergangenheit in all ihren Facetten eingraviert ist, befindet sich in unserem innersten Kern unsagbar viel positive Ursprungsenergie und Ursprungintelligenz. Mit unserem Verstand allerdings greifen wir in der Regel stets auf bewusste und unbewusste Erfahrungen aus der Vergangenheit, obschon wir doch viel mehr wissen, als wir meinen zu wissen. Schon Galileo Galilei erwähnte: «Alles Wissen liegt in uns vorhanden.»

Licht im Dunkeln

Das viele Licht, welches durch uns nach aussen in die Welt strahlt, erhöht auch das Bewusstsein des Kollektivs. So bildet der eigene Tellerrand keine vermeintliche Grenze mehr und macht Weitsicht und Klarheit Platz, wodurch die nichtlineare Herzintelligenz plötzlich fühlbar wird. Die Fülle unseres Wesenskerns nimmt Präsenz ein. Nichts ist im Mangel und alles ist respektiert – so, wie es aktuell ist. Jeder Mensch ist respektiert in seinem individuellen Bewusstseins- und Durchlichtungsprozess. Menschen, welche in Liebe strahlen, können auch in den dunkelsten Situationen existieren und wirken. Sie sind unabhängig und getragen durch den göttlichen Herz-Kern.

Liebe, welche mit ihrer Herzintelligenz aus unserem innersten Kern nach aussen strahlt, setzt eine positive Kaskade in Gang – ähnlich eines einzigen Dominosteins, welcher – einmal angestossen – eine Fülle weiterer Reaktionen auslöst. Allerdings kippt nicht nur *eine* Dominoreihe, vielmehr werden auch unzählige Seitenarme berührt und in Bewegung gesetzt. Basis der Liebesenergie ist ihre Fülle an Liebe, welche unsagbar intelligent, kraftvoll und phänomenal in der kollektiven Wirkung ist.

Wir leben in einer Zeit, in welcher das Feld der unbegrenzten Möglichkeiten für immer mehr Menschen zugänglicher wird. Dieser Wandel wird in den nächsten Jahren unzählige Innovationen hervorbringen, von denen der Grossteil der Menschen noch nicht einmal geträumt hat. Das ist auch gut so, denn jeder Mensch hat einen eigenen Lebensauftrag, eine Berufung und damit auch die

Verantwortung, diese zum Wohle von sich und somit der ganzen Menschheit umzusetzen – und zwar dann, wenn die Zeit dafür reif ist. Dabei zeigen seine Herzimpulse jedem einzelnen Menschen klar den eigenen Weg. Je durchlichteter die Seele ist, desto klarer zeigt sich der Geist und damit die Führung. Dabei sind Ego und Verstand nicht ausgeschlossen, sondern im richtigen Mass integriert, damit die Umsetzung möglich wird.

Alles ist möglich

Das neue Jahr könnte also Anlass dafür sein, sich diesem reinen Wesenskern bewusst zu werden und ihn als Werkzeug für ein besseres Leben und eine friedvollere Welt einzusetzen. Wann immer wir eine positive Energie wie Ehrlichkeit, Dankbarkeit, Zufriedenheit, Freude, Begeisterung, Hoffnung, Vergebung, Urvertrauen, etc. ausstrahlen, durchdringt ein Lichtstrahl aus diesem innersten Kern unserer teilweise noch verdichteten Herzen. Indem durch diese Liebesenergie und der damit verbundenen Herzintelligenz von innen nach aussen jede einzelne Körperzelle durchlichtet wird, reguliert sich auch die körperliche Selbstheilung. Denn jede einzelne Zelle hat wie jeder Mensch einen ganz klaren Lebensauftrag, bzw. mehrere Bestimmungen, die sie in einem Kollektiv erfüllt.

Wir haben es also in der Hand und kommen in die Selbstermächtigung unseres Daseins. Immer dann, wenn es so richtig schwierig wird in unserem Leben, darf man sich vorstellen, dass da gerade eine verschattete Stelle an der Seele durchlichtet werden will. Niemand anders kann dies für uns erledigen, denn wir sind selbst dafür bemächtigt.

Nachfolgend sind einige Beispiele aufgeführt, wie dies praktisch umgesetzt werden kann:

- Kein Mitleid (-) sondern Mitgefühl (+) ausstrahlen, denn dieses wirkt tragend.
- Der Trauer (-) um einen lieben verstorbenen Menschen versuchen, mit Dankbarkeit (+) und bedingungslosem Respekt (+++) zu begegnen, denn die Seele des verstorbenen Menschen hat dies so gewählt. Das Herz mit allen Erfahrungen lebt weiter und wird auf ein neues Leben vorbereitet.
- Die Liebe hält nicht fest, sie lässt Partner bei Trennungen in Liebe los und lässt sie gemäss dem freien Willen ihre nächsten Schritte gehen.
- Eltern dürfen ihre Kinder herzbasierend begleiten und sie freudvoll und mit Urvertrauen ins Erwachsenenleben loslassen. Kinder, Partner oder Freunde sind kein persönlicher Besitz. Wir haben lediglich die Ehre, sie über einen Lebensabschnitt hinweg zu begleiten bzw. begleitet zu werden. Auch Kinder tragen ihren Lebensplan und die Werkzeuge dazu in sich, um auf eigenen Füüssen zu stehen. Im besten Fall haben sie im jungen Erwachsenenalter bereits gelernt, das höhere Prinzip der Liebe zu erkennen und anzuwenden.
- Anstatt über andere Menschen zu lästern und zu urteilen, dürfen wir sie bedingungslos respektieren, vielleicht sogar liebevoll begleiten und bestärken in ihrem Seelenauftrag für dieses Leben.
- Sich im Verzeihen und Vergeben üben (+++), erhöht die Energie von beiden (Win-win-Situation).
- Ungeplante Neuausrichtungen sollen mutig als Chance genutzt werden.
- Bei Streit und Unfriede Ruhe bewahren, tief einatmen, sich auf das eigene Herz zentrieren und bedingungslose positive Energie bewusst nach aussen fließen lassen, ohne Worte. Die Naturgesetze helfen sodann, die bestmögliche Wirkung zu erzeugen, welche manchmal sehr schnell sichtbar wird, manchmal erst nach einiger Zeit. Denn es geschehen stets nur diejenigen Veränderungen, welche für alle Beteiligten auch zum höchsten Wohle sind.
- Sorgen, Ängste, Trauer, Verzweiflung, Ohnmacht, Neid oder Hass sind negative Gefühle, welche durch Affekte (Trigger-Punkte) in unserer Seele ausgelöst werden (Abspeicherungen) oder sie zeigen sich aus einem aktuellen Liebesmangel. Wir können sie als Teil von uns liebevoll erkennen, respektieren und ihnen aus unserem innersten Kern ein Lichtstrahl des Urvertrauens (+++), der Hoffnung und der Zuversicht entgegensetzen.
- Bedenken Sie stets: Alles hat einen übergeordneten Sinn und wir können uns jederzeit positiv ausrichten. Sobald wir aus unserem innersten Kern bedingungslose Liebe fließen lassen,

braucht es keine spezifischen Wünsche und Intentionen mehr. Es kommt in bestmöglicher Form dasjenige in unser Leben, was gut für unsere Seelenentwicklung ist.

- Manchmal dürfen wir spezifische Wünsche und Intentionen loslassen, denn dadurch begrenzen wir uns selbst. Wir sind vielleicht unwissend, was uns aktuell zum höchsten göttlichen Wohl dient. Wir realisieren nicht, dass die bestmögliche Lösung für eine Situation noch gar nie in unserem Verstand war, denn sie wird aus dem geistigen Potenzial, dem Überbewusstsein, geholt. Wir alle befinden uns in einem Meer voller Möglichkeiten und kreieren daraus unsere Realität.
- Sich bewusst werden über die eigene Ausstrahlung, denn sie hat eine Auswirkung auf Mitmenschen, Tiere, Pflanzen, den ganzen Planeten. Sie nehmen diese Energie bewusst oder unbewusst wahr.
- Im Wir-Bewusstsein leben, denn alles entwickelt sich im Umfeld schneller – insbesondere friedvoller – mit gegenseitiger Begleitung und positiver Energie.
- Dem verstandesbasierten Stress, Hetzen, Müssen, Wollen, Managen und Streben in Ruhe die eigene Mitte entgegensetzen und einfach SEIN.
- Durch das Bereinigen unseres Inneren bereinigen und reorganisiert sich unser äusseres Leben ganz natürlich.
- Wir dürfen jederzeit Dankbarkeit fühlen für alles, was war, was ist und was sein wird.

Jeder Mensch, unabhängig von kultureller, politischer, religiöser und sexueller Ausrichtung, unabhängig von Hautfarbe, Sozialstatus, Beruf und Wohnort ist aufgrund seines innersten Potenzials ein Kreatureur seiner und damit unser aller Realität. Jeder Mensch ist richtig und wichtig hier, keine Aufgabe ist besser oder schlechter, belangloser oder bedeutender. Die Frage ist vielmehr: Wie kann jeder Mensch sein Potenzial entfalten? Herz-Ethik lernen wir nicht in der Schule. Wie beruhigend ist es dennoch, dass das Grundprinzip der Schöpfung so einfach ist und in der aktuellen Zeit für jeden Menschen zugänglich und verständlich.

Wir sind nicht ohnmächtig dem Schicksal ausgeliefert, sondern dürfen es liebevoll in die eigenen Hände nehmen.

Mit jeder Art von positiver Energie schicken wir einen Lichtfunken oder gar einen Lichtstrahl aus dem Kern unseres Herzens durch unsere Seele und unseren Körper. Wir strahlen diese positive Energie in unsere Umgebung aus - kostenlos und ohne Bewilligung. Alle Aspekte der Liebe transformieren Negativität. Positive Gefühle, Gedanken und Handlungen erweitern das Tagesbewusstsein, fördern nachhaltige Heilung in uns und somit schliesslich der ganzen Welt.

Damit wünsche ich euch ein gesegnetes, freudvolles Neues Jahr.



Bildquelle: Adobe Stock Medien